

Die Einnahme von Czernowitz und die Börsen.

Die Nachrichten über den siegreichen Einzug unserer Truppen in Czernowitz haben gestern die Börse in eine überaus freundliche Stimmung versetzt. Das Geschäft war ruhig, doch zeigte der Markt überwiegend ein festes Gepräge. Die günstige Tendenz kam hauptsächlich in der Kursbewegung der Bankpapiere zum Ausdruck. Auch für Schiffsaktien war vorübergehend Kauflust vorhanden. Im Schranken sind noch Petroleumaktien, einzelne Kohlenpapiere, chemische Werte, Brückenbau-Aktien, türkische Werte und Textilaktien in Nachfrage gestanden, doch ist es in allen diesen Effektengattungen nur zu bescheidenen Transaktionen gekommen. Einzelne Kohlenwerte und die Aktien von Kohlenbahnen waren billiger erhältlich. Eisenaktien, die anfangs von der Erhöhung der Eisenpreise in Deutschland gewannen, bröckelten später wieder ab, um sich schließlich wieder zu erholen. Der Anlagemarkt zeigte gute Haltung.

Aus Budapest wird uns telegraphiert, daß die Einnahme von Czernowitz an der Börse mit lebhafter Freude aufgenommen wurde. Wenn sich auch das Geschäft an der heutigen Börse wieder in engen Bahnen bewegte, so war eine feste Grundstimmung doch nicht zu verkennen, zumal die außergewöhnliche Geldflüssigkeit dem Marke einen starken Rückhalt bietet und für den Herbst nach Einheimung der Ernte günstige Verhältnisse, namentlich auf dem Anlagemarkte, zeitigen dürfte. Einiges Interesse zeigte sich schließlich für Kohlenwerte, die im Kurse anzogen. Der Schluß war allgemein fest.

Aus Berlin wird telegraphiert: Die Meldung von der Einnahme von Czernowitz befestigte die Börse in ihrer zuversichtlichen Beurteilung der militärischen Lage und gab Anlaß zu einer regeren geschäftlichen Betätigung. Namentlich für die verschiedenen Werte der Rüstungsindustrie trat anfangs rege Kauflust hervor. Scheidemandel-, Köln-Rotweiler-, Deutsche Waffen-, Trust Dynamit-, Bismarckhütte-, Hirsch Kupfer-, Vogel-, Hugo Schneider- und Silesia-Aktien erzielten mehr oder minder erhebliche Kursgewinne. Rheinische Metall-Aktien wurden zu gut behaupteten Kursen ziemlich lebhaft umgesetzt. Die Aktien der großen Hütten- und Bergwerksunternehmungen fanden weniger Beachtung. Dagegen blieben türkische Tabak-Aktien begehrt. Auf dem Anlagemarkte zeigte sich wieder Nachfrage nach mexikanischen und japanischen Anleihen zu anziehenden Kursen. Das Geschäft wurde im Verlaufe im allgemeinen ruhiger.